Programmierung 2 Klausur SS 2019

Klausur Progammierung 2

Au	<u>fgabe 1</u>		(15P ₎
Μι	ıltiple Ch	noice Fragen (auch mehrere Antworten können richtig sein):	
a)	Kann e	ine rekursive Funktion auch iterativ berechnet werden? Ja, immer Nein, nie Manchmal	(1P)
b)	O O	Static Classes Inner Classes Static Nested Classes Static Anonymous Classes Local Anonymous Classes Static Inner Classes Static Inner Classes Local Classes Nested Classes Nested Classes Nested Inner Classes Inner Classes Inner Anonymous Classes	(1P)
c)	Worauf O O O	Auf public Member der umgebenen Klasse Auf private Member der umgebenen Klasse Auf protected Member der umgebenen Klasse	(1P)
d)	Was sin O O O O O	nd generelle Vorteile der Objektorientierten Programmierung? Wiederverwendbarkeit geringer Overhead Erweiterbarkeit Performance Wartbarkeit	(1P)
e)	0 0 0 0 0	der folgenden Lambda Ausdrücke sind syntaktisch korrekt? (a, b) -> a+b (a, b) -> return a+b; (a, b) -> return a+b;) a, b -> a+b int a, int b -> a+b a, b -> a+b; (int a, int b) -> a+b	(1P)

```
f) Gegeben sei folgender Code:
                                                                                 (1P)
    class Container<T extends Number> {
       private T content;
       public Container(T arg) {
           content = arg;
       public Container(Container<T> other){
           this.content = other.getContent();
       public T getContent(){ return this.content; }
    }
    Welche der folgenden Instantiierungen ist korrekt?
       O Container<Integer> e1 = new Container<Integer>(new Integer(42));
       O Container<Number> e2 = new Container<Number>(c1);
       O Container<Number> e3 = new Container<Integer>(c1);
       O Container<Integer> e4 = new Container<Integer>(c1);
g) Welche der folgenden Eigenschaften besitzt C?
                                                                                 (1P)
       O hohe Typsicherheit
       O manuelle Speicherverwaltung
       O plattformunabhängigkeit
       O prozedurale Programmierung
       O funktionale Programmierung
h) Mithilfe welchen Operators kann man in C die Größe einer Variablen abfragen?
                                                                                 (1P)
       O #
       O &
       O *
       O getsize
       O getSize
       O sizeof
       O getSizeOf
       O varsize
i)
   Durch welchen Operator erhält man in C die Adresse einer Variablen?
                                                                                 (1P)
       0
           #
       0
           +
       O
          (a)
        O
          &
       O
        O
           **
       O
        O
          getaddr
       O stdio
       () ->
       0 >>
       O addr
```

j)	Welche der folgenden Datentypen gibt es in C? (1P)					
	O	string				
	O	float				
	O	byte				
	O	short int				
	O	int *				
	O	boolean				
	Ö	long long				
	O	long long				
k)	Gehen	Sie davon aus, in einem C-Programm gibt es einen Integer int i. Welche	(1P)			
	Verwendung von scanf zum einlesen eines integers ist korrekt?					
	O	scanf("%d", *i);				
	Ö	scanf("%d", &i);				
	Ö	scanf("%d", i);				
	0	scanf("%d", #i);				
	0					
		scanf(i);				
	0	scanf("i");				
	O	scanf("%i");				
1)	Cahan	Sig dayon aug in ainam C Programm gibt ag ainan Intagar int i Walaha	(1D)			
1)		Sie davon aus, in einem C-Programm gibt es einen Integer int i. Welche dung von printf zum Ausgeben des integers ist korrekt?	(1P)			
		<u> </u>				
	0	printf("%d", *i);				
		<pre>printf("%d", &i);</pre>				
		<pre>printf("%d", i);</pre>				
	O	<pre>printf("%d", #i);</pre>				
	O	<pre>printf(i);</pre>				
	O	<pre>printf("i");</pre>				
	О	<pre>printf("%i");</pre>				
m)	Gegeben sei folgender Ausschnitt eines C-Programms (1					
111)	long 1 = 140732807899964;					
	long* pl = &1;					
	_0.	.6				
	pri	printf("%p\n", &*pl);				
	printf("%p\n", &p1);					
	<pre>printf("%p\n", *pl);</pre>					
	Angenommen der Code produziert folgende Ausgabe:					
	0x7ffee9ca2b38					
		'ffee9ca2b30				
	0x7ffee905eb3c					
	Welche ist die Adresse der Variablen 1?					
	_	0x7ffee9ca2b38				
		0x7ffee9ca2b30				
	О	0x7ffee905eb3c				

n) Gegeben sei folgender Code:

```
01 public class Sorter {
02
        public Integer countDigits(Integer i){
03
            return String.valueOf(i).length();
04
05
        public int findMax(List<Integer> input, Function<Integer, Integer> f){
            int max = 0;
06
            for(int i = 0; i<input.size(); i++)</pre>
07
                if(f.apply(input.get(i)) > f.apply(input.get(max)))
98
                   max = i;
09
10
               return max;
11
        }
        public static void main(String[] args){
12
13
           Sorter s = new Sorter();
14
            a.findMax(new ArrayList<Integer>(), a::countDigits);
15
            a.findMax(new ArrayList<Integer>(), Integer::highestOneBit);
16
        }
17 }
```

- i. Welche Form einer Methoden-Referenz ist in Zeile 14 gegeben? (1P)
 - O Referenzen zu statischen Methoden
 - O Referenzen zu Instanz-Methoden eines gegebenen Typs
 - O Referenzen zu Instanz-Methoden eines Objekts
 - O Referenzen zu Konstruktoren
- ii. Welche Form einer Methoden-Referenz ist in Zeile 15 gegeben? (1P)
 - O Referenzen zu statischen Methoden
 - O Referenzen zu Instanz-Methoden eines gegebenen Typs
 - O Referenzen zu Instanz-Methoden eines Objekts
 - O Referenzen zu Konstruktoren

<u>Aufgabe 2</u> (12P)

Implementieren Sie die beiden Funktionen findRecursive und findIterative der Klasse SubstringFinder. Beide Funktionen sollen prüfen, ob ein gegebener Teilstring needle in dem String haystack enthalten ist. Ist dies der Fall soll true zurück gegeben werden, andererseits false. Sie dürfen keine Methoden der String-Klasse verwenden mit Ausnahme von length, equals, substring und charAt.

```
public class SubstringFinder {
   public boolean findRecursive(String haystack, String needle) {
```

public boolean findIterative(String haystack, String needle) {

<u>Aufgabe 3</u> (20P)

Gegeben seien die unten aufgeführten Klassen Car und CarPortal zur Verwaltung der in einem Gebrauchtwagen-Portal angebotenen Wagen. Implementieren Sie die Methoden der CarPortal-Klasse mit folgender Funktionalität:

- a) Konstruktor: Initialisiert die Datenstruktur cars. Diese speichert Car-Objekte unter einer ID. Wählen Sie die Datenstruktur so, dass die Car-Onjekte in der Reihenfolge, in der Sie hinzugefügt wurden, abgerufen werden können.
- b) public void add(Integer id, Car car): Fügt cars unter der gegebenen ID einen neuen Wagen hinzu. (1P)
- c) public void remove(Integer id): Entfernt den Wagen mit der gegebenen ID aus cars. (1P)
- d) public List<Car> get CarsSorted(Comperator<Car> c): Gibt eine mit dem gegebenen Comperator sortierte Liste der Wagen zurück. Implementieren Sie zum Sortieren den Bubblesort-Algorithmus:

```
procedure bubbleSort(A : list of sortable items )
    n = length(A)
    for i = 1 to n-1 inclusive do
        for j = n-1 downto 1 inclusive do
            if A[j-1] > A[j] then
                swap( A[j-1], A[j] )
        end if
    end for
end for
end procedure
```

- e) public List<Car> getCarsFilteredAndSorted(Comparator<Car> c, Predicate<Car> p): Gibt eine durch das Prädikat p gefilterte und durch den Comparator c sortierte Liste der Wagen zurück. Implementieren Sie diese Methode mit Hilfe eines parallelen Streams.
- f) public Map<String, List<Car>> getCarsFilteredAndGrouped (3P) (Predicate<Car>> p): Filtert die Bestandsliste mit Hilfe des Prädikats p und gibt eine nach Markennamen gruppierte Map der gefilterten Bestandsliste zurück. Implementieren Sie diese Methode mit Hilfe eines **parallelen Streams**.
- g) public long countCars(Predicate<Car> p): Gibt die Anzahl der Wagen die das gegebene Predicate erfüllen zurück. Implementieren Sie diese Methode mit Hilfe eines **parallelen Streams**. (2P)

Implementieren Sie in der unten aufgeführten Klasse CarPortalTest folgendes und nutzen Sie dabei Lambda Ausdrücke:

(h) Zählen Sie alle gelben *Lamborghinis*. (2P)

(i) Fragen Sie eine nach horsePower sortierte Liste aller *Ferraris* ab. (2P)

```
public class Car {
   private String color, brand;
   private int horsePower;
   public Car(String color, String brand, int horsePower){
       this.color = color;
       this.brand = brand;
       this.horsePower = horsePower;
   }
   public String getColor(){ return this.color; }
   public String getBrand(){ return this.brand; }
   public String horsePower(){ return this.horsePower ; }
import java.util.*;
import java.util.function.*;
import java.util.stream.*;
public class CarPortal {
   private Map<Integer, Car> cars;
   public CarPortal() {
   }
    public void add(Integer id, Car car){
```

```
public void remove(Integer id){

}
public List<Car> getCarsSorted(Comparator<Car> c){
```

```
public List<Car> getCarsFilteredAndSorted(Comparator<Car> c, Predicate<Car> p){
}
 public Map<String, List<Car>> get CarsFilteredAndGrouped(Predicate<Car> p){
public long countCars(Predicate<Car> p){
}
```

<u>Aufgabe 4</u> (24P)

Implementieren Sie eine generische Klasse Dictionary. Der Rumpf der Klasse ist unten angegeben. Vervollständigen Sie die Klasse wie im Folgenden beschrieben. Achten Sie insbesondere darauf die Methodensignaturen entsprechend zu vervollständigen.

Die Dictionary-Klasse soll ein generisches Wörterbuch darstellen, welches Paare aus Einträgen vom Typ K und Übersetzung vom Typ V speichert. Wählen Sie eine Datenstruktur, die sicherstellt, dass die Elemente im Wörterbuch nach den Einträgen sortiert vorliegen. Die Dictionary-Klasse soll folgende Methoden besitzen:

- a) Konstruktor: Initialisiert die Datenstruktur. (2P)
- b) insert: Diese Methode nimmt eine Liste von Einträgen und eine Übersetzung entgegen und fügt dieses Paar dem Wörterbuch hinzu. (2P)
- c) insertAll: Diese Methode nimmt eine Liste von Einträgen und eine Liste von Übersetzungen entgegen. Es wird davon ausgegangen. Dass beide Listen so soritert sind, dass der Eintrag am Index i zur Übersetzung am Index i passt. Es sind nur Listen mit Subtypen von K bzw. V zulässig. Die Methode gibt true zurück, wenn das Einfügen erfolgreich war, ansonsten false.
- d) getTranslation: Gibt die Übersetzung zu einem als Parameter übergebenen (1P) Eintrag zurück.
- e) printAll: Gibt alle Einträge mit den dazugehörigen Übersetzungen in sortierter Reihenfolge auf dem Bildschirm aus. **Wichtig**: Nutzen Sie dazu einen passiven Iterator. (3P)
- f) removeIf: Nimmt ein Prädikat entgegen und löscht alle Einträge, auf die das Prädikat zutrifft. (2P)

Erweitern Sie außerdem die unten angegebene Klasse Translation wie folgt:

g) Stellen Sie sicher, dass Objekte der Klasse Translation nach dem String (2P) language sortiert werden können.

Implementieren Sie weiterhin in der main-Funktion der Klasse DictionaryTest folgendes:

- h) Initialisieren Sie ein Dictionary-Object, welches einem Wort vom Typ String eine Menge von Übersetzungen vom Typ Translation in verschiedene Sprachen zuordnet. D.h. K ist vom Typ String und V ist eine Menge von Translation-Objekten. Die Menge der Übersetzungen für jedes Wort soll nach der language sortiert gespeichert werden. Wählen Sie eine entsprechende Datenstruktur.
- i) Fügen Sie dem Dictionary eine Übersetzung für das Wort *Hallo* in die Sprachen (2P) *French(Salut)* und *English(Hello)* hinzu.
- j) Fragen Sie von dem Dictionary die Übersetzung für das Wort *Hallo* ab, filtern Sie die französische Übersetzung heraus und geben Sie diese in Großbuchstaben aus. **Implementieren Sie dies mithilfe eines Streams.** (2P)

k) Löschen Sie alle Einträge die mit H beginnen aus dem Dictionary. Nutzen Sie dazu die Methode removeIf der Dictionary-Klasse.

(2P)

Wichtiger Hinweis: Immer wenn in dieser Aufgabe ein Funktionales Interface zu implementieren ist, lösen Sie dies mit einem Lambda-Ausdruck, nicht mit einer anonymen Klasse.

```
Import java.util.*;
public class Dictionary {
    // Deklarieren Sie Ihre Datenstruktur hier:

public Dictionary() {

}
public insert(
{
}

public boolean insertAll(
```

```
public
{
                getTranslation(
    }
    public void printAll(){
    }
   public void removeIf(Predicate<K> p){
}
```

```
import java.util.*;
public class DictionaryTest {
   public static void main(String[] args){
```

<u>Aufgabe 5</u> (15P)

a) Vervollständigen Sie das unten aufgeführte Programm. Die Funktion (6P) findMax soll das Maximum in einem übergebenen Array finden und über einen Pointer zurück geben.

```
Void findMax( ) {
```

```
int main() {
    int numbers[] = { 23, 54, 17, 69, 42 };
    int *pMax;
    int count = sizeof(numbers)/sizeof(numbers[0]);
    findMax(numbers, count, &pMax);
    printf(*max: %d\n, *pMax);
    return 0;
}
```

```
#include<stdio.h>
typedef struct {
    int i;
}someStruct;

void dosomething(int i, int arr[j], int k, int *p, someStruct s) {
    i++; arr[0]++; k++; (*p)++; s.i++;
}

int main(){
    int i = 0;
    int arr[3] = {0,0,0};
    someStruct s = { 0 };
    dosomething(i, arr, arr[1], &arr[2], s);
    printf("%d, %d, %d, %d, %d", i, arr[0], arr[1], arr[2], s.i);
    return 0;
}
```

c) Definieren Sie in C einen Datentyp Person mit folgenden Eigenschaften: Name Geburtsdatum, Geschlecht, Wohnort. Wählen Sie möglichst effiziente Datentypen.